

JAHRESBERICHT 2023

Liebe Mitglieder, Interessierte, Freunde und Freundinnen und Unterstützer:innen des IN VIA Dresden e.V.,

wir wünschen Euch und Ihnen ein wunderbares, inspirierendes und glückliches Jahr 2024.

Mit Staunen und Dankbarkeit schauen wir auf das vergangene Jahr zurück und auf Menschen, die unsere Arbeit mit Kraft, Leichtigkeit und Kompetenz begleitet haben und laden Euch ein, mit uns gemeinsam auf einige ausgewählte Höhepunkte Rückschau zu halten.

„Gib niemals auf, für das zu kämpfen, was du tun willst. Mit etwas, wo Leidenschaft und Inspiration ist, kann man nicht falsch liegen.“

Ella Fitzgerald

In diesem Sinne freuen wir uns auf das angelau-fene Jahr und werden weiterhin mit Tatendrang konstruktiv denken und handeln, um neue Wege zu sehen.

IN VIA Kath. Verein für Mädchen- und Frauensozialarbeit Diözesanverband Dresden-Meissen
Robert-Matzke-Straße 23, 01127 Dresden
☎ 0351 – 470 68 92 | Fax: 0351 – 82 14 65 18
✉ post@invia-dresden.de | 🌐 www.invia-dresden.de

In dieser Ausgabe:

| | |
|--|-------|
| Vereinsnews | S. 2 |
| Dresden Checker Kids | S. 7 |
| Lernwerkstatt | S. 10 |
| Frauentreff | S. 12 |
| Schulsozialarbeit 15.Grundschule | S. 14 |
| Schulsozialarbeit 26.Grundschule „Am Markusplatz“ | S. 16 |
| Schulsozialarbeit 9.Oberschule „Am Elbepark“ | S. 19 |
| Schulsozialarbeit 56.Oberschule „Am Trachenberg“ | S. 23 |
| Schulsozialarbeit Gymnasium Klotzsche | S. 25 |

Vereinsnews

Anfang des Jahres 2023 stand der Verein vor der großen Frage, wie es mit dem Mädchen- und Familientreff LUCY und damit unserem Vereinssitz weiter geht. Mit Auslaufen der ESF-Förderung Ende 2022 für das LebensKünstler:innenprojekt gab es für dieses Jahr keine gesicherte Finanzierung für Räume und Personal. In der letzten Mitgliederversammlung wurde dann entschieden, dass mithilfe von Spenden mindestens bis Ende 2023 die Räume offengehalten werden. Auch drei Treffangebote sollten aufgrund des dringenden Bedarfs ehrenamtlich bzw. in Kooperation mit den Schulsozialarbeiterinnen von IN VIA e.V weiter stattfinden. Das waren der Lerntreff, der Frauentreff und der Mädchentreff.

Mit der Bewilligung des Projektes „**Dresden Checker Kids**“ über das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im April 2023 wurden unsere Sorgen, die Räume des Mädchen- und Familientreffs weiter mit Leben zu füllen, kleiner. Damit waren zumindest zwei Tage in der Woche Angebote in der LUCY mit Personalkosten und Miete bis Dezember 2023 abgedeckt.

In Kooperation mit den Schulsozialarbeitsprojekten und Ehrenamtlichen konnte die Lernwerkstatt am Mittwoch, von 14-17 Uhr, erhalten bleiben. Der gut besuchte interkulturelle Frauentreff lief donnerstags, selbstverwaltet als Selbsthilfe- und Begegnungsgruppe, weiter. Unser großer Dank gilt dabei unserem langjährigen Vereinsmitglied und selbst Stammbesucherin Inguna, welche dafür die Leitung übernommen hat.

Angebote im Mädchen- und Familientreff LUCY 2023

| Tag | Veranstaltungstitel | Zeit | Inhalt und Zielgruppe |
|------------|---|-------------|--|
| Dienstag | ab April 2023 »Dresden Checker Kids« | 14 – 17 Uhr | Erlebe Orte in Dresden, die Du schon immer mal besuchen wolltest. |
| Mittwoch | »Lernwerkstatt« | 14-17 Uhr | Hier treffen sich Schüler:innen aller Klassenstufen und erhalten 1:1 Hilfe beim Lernen und schulischen Fragen. |
| Donnerstag | »Frauentreff« | 9 – 12 Uhr | Im Frauentreff finden Frauen mit und ohne ihre Kinder einen geschützten Raum für ihre Interessen, Wünsche und Träume. Es ist Zeit für gemeinsame Projekte und Gespräche. |
| | ab April 2023 »Dresden Checker Kids« | 15-18 Uhr | Erlebe Orte in Dresden, die Du schon immer mal besuchen wolltest. |

| | | | |
|----------------|--|--------------------|--|
| Freitag | bis Ende März 2023 »Mädchenentreff« | 14 – 17 Uhr | außerschulisches Bildungsangebot; Lern- und Experimentier-Werkstatt für Mädchen im Alter von 5 – 12 Jahren |
|----------------|--|--------------------|--|

Unterstützung kam für IN VIA Dresden e.V. nicht nur in Form von ehrenamtlichem Engagement. Sowohl private Unterstützer:innen als auch politische Entscheidungsträger:innen standen mit Rat und Tat sowie finanzieller Hilfe zur Seite.

Als Höhepunkt des Jahres galt das alljährliche Sommerfest, welches am 24.08.2023 erneut in den Innen- und Außenräumen der Kreativen Werkstatt e.V. im Galvanohof stattfinden konnte.

Strahlende Sonne, kleine und große Gäste, Schüler:innen und Pädagog:innen der benachbarten 26. Grundschule und weitere langjährige, treue Unterstützer:innen waren die Geschenke des Festes! Gemeinsam wurde die Vereinsarbeit bei leckerem Buffet, fruchtiger Kinderbowle und kühlenden Eiswürfeln gefeiert. Es gab viel Spaß beim Sumo-Ringen, beim Aufsteigen und Zerplätzen von Riesenseifenblasen und bei Übungen im Tellerdrehen und Akrobatik. Beim Kreativangebot „Schön behütet“ gab es Zeit für Plausch, Lachen und Austausch.

Vor den großen Sommerferien initiierten zwei 4. Klassen an der 26. Grundschule einen Spendenlauf. Nach Beschluss der Schüler:innen im Klassenrat sollte der Erlös Einrichtungen für Kinder- und Jugendliche in Dresden-Pieschen zugutekommen. Die Kinder wählten selbst Einrichtungen aus und stellten den anderen vor, welche Angebote es gibt und wofür sich die Einrichtungen stark machen. Danach wurde demokratisch abgestimmt, wer mit dem Erlös aus dem Spendenlauf bedacht werden soll. Beide Klassen stimmten ab, dass ein Teil des Geldes zum Erhalt des Mädchen- und Familientreffs LUCY gespendet werden soll. Vielen herzlichen Dank an die Klassen 4a und 4c der 26. Grundschule und ihre Lehrerinnen, welche den Spendenlauf organisiert haben!

Am 28.8.2023 besuchte Frau Barbara Klepsch, Staatsministerin für Kultur und Tourismus und CDU-Landtagsabgeordnete, den Mädchen- und Familientreff LUCY und überraschte unser Team mit einem Scheck über 500€. Das Geld hatte sie zu einem privaten Sommerfest gesammelt. Darüber hinaus fand ein reger Austausch zu unserer aktuellen Arbeit und Fördersituation statt. Frau Klepsch versicherte uns ihr großes Interesse am Fortbestand unserer Einrichtung im Stadtteil Pieschen.



Spendenübergabe mit Barbara Klepsch

Eine Überraschung besonderer Art für unsere Besucher:innen gab es im November. Über die Sächsische Semperoper Stiftung bekamen wir 36 Freikarten für den Besuch des Weihnachtsmärchens "Hänsel und Gretel" am 26. November 2023 um 15 Uhr in der Semperoper Dresden. Die Aufregung war vorher schon sehr groß. Mit vielen Frauen aus unserem interkulturellen Frauentreff und ihren Kindern sowie vielen Kindern aus unseren anderen Projekten konnten wir eine wunderbare Aufführung in noch wunderbareren Räumen erleben. Beim Nachhausegehen bekam jedes Kind sogar noch einen Pfefferkuchen. Es war für alle ein großartiges Erlebnis. **Danke**, dass die Semperoper Stiftung es möglich gemacht und uns bedacht hat.



Im Laufe des Jahres widmeten sich die Mitarbeiter:innen kontinuierlicher fachlicher Qualifikation sowie der Pflege und Entwicklung der Arbeit im Team und des professionellen Miteinanders. Am 18.12.2023 fand in diesem Rahmen ein In House **Workshop zum Thema „Entwicklung von Schutzkonzepten an Schulen“** statt. Unter der Leitung des ehemaligen Ehrenamtlichen, Praktikanten und langjährigen Wegbegleiters Erik Felgendreher konnte dieser Arbeit ein akzentuierter Schlusspunkt des Jahres gesetzt werden.



Dies sind nur einige Beispiel für Menschen, Vereine oder Initiativen, die hinter uns stehen und ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre!

Herzlichen Dank an alle!

Ihr/Euer IN VIA Dresden e.V.



Von links: Nancy Fritzsch, Mery Yrala de Kaufmann, Alexandra Knoll, Juliane Dieckmann, Praktikantin Nicole, Trang Ong, 2. Reihe: Stephanie Klotzsche, Julia Forker, Anja Eisfeld-Mylius, Katrin Häntsche

Unsere Arbeit machen möglich...

- AKD
- Bürgerstiftung Dresden
- Caritas Dresden
- Deutscher Caritasverband für das Bistum Dresden-Meissen e.V.
- Gläserne Manufaktur Dresden
- Lions Club Semper
- Soroptimistische Hilfe Dresden e.V.
- „Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Mädchen- und Familientreff LUCY – Projekt: „Dresden Checker Kids“

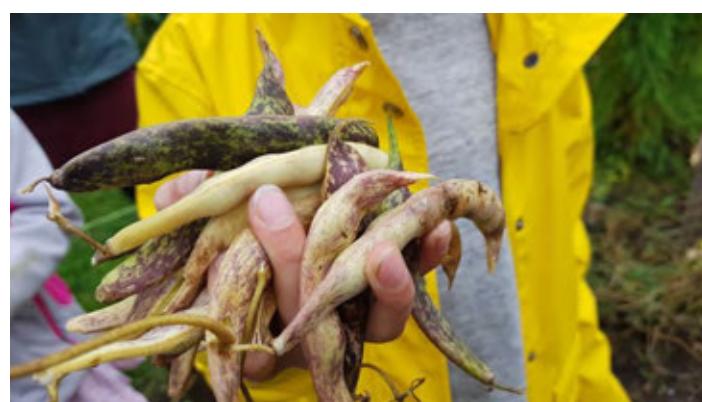
Mit dem Projektvorhaben „**Dresden Checker Kids**“ konzentrierte sich IN VIA Dresden e.V. darauf, Kindern im Grundschulalter an zwei Nachmittagen in der Woche außerordentlichen Veranstaltungen, Räume und Zeiten für Begegnungen, Partizipation sowie für außerschulisches Lernen am Standort des Mädchen- und Familientreffs LUCY zu ermöglichen. Unter der Anleitung unserer Pädagogin Anja Eisfelder-Mylius gründeten zwei Kindergruppen einen „Kinderrat“, der sich regelmäßig einen Nachmittag in der Woche traf.

Prinzipien von demokratischen Mitbestimmungsprozessen kennenzulernen, auszuprobieren und Selbstwirksamkeit zu erfahren, waren Hauptsätze des Projektes.

Insgesamt wurden ca. 30 Grundschulkinder kontinuierlich über die 9 Monate erreicht. Zu Beginn des Projektes erkundeten die Kinder zusammen in wöchentlichen Ausflügen selbstgewählte kostenfreie und kostenpflichtige Orte aus dem Bereich Kultur und Bewegung in Dresden (z.B. Eselsnest, Lügenmuseum, Jugend-Öko-Haus, Boulderhalle Mandala, Kreative Werkstatt, Kud-deldaddeldu, Spielplätze, Elbe u.v.m.). Im Kinderrat haben sie vorher über Kriterien abgestimmt, unter welchen die ausgesuchten Orte erkundet und aus Kindersicht bewertet werden (z.B. barrierearm, Erreichbarkeit mit ÖPNV, Kosten, Spaßfaktor).

Alle Exkursionen wurden mit den Kindergruppen gemeinsam geplant, kalkuliert und dokumentiert. Dabei ging es nicht nur darum, dass die Kinder Orte in Dresden kennenlernen und „in Bewegung“ kommen, sondern auch um das Erlernen von wichtigen Alltagskompetenzen, welche ihnen nachhaltig Teilhabe, Mobilität und Orientierung ermöglichen (z.B. Lesen eines Stadtplans, Navigieren mit einer Open Street Maps, kostenfreie Angebote kennen, Orientieren im Stadtgebiet mit dem ÖPNV, eine Fahrkarte kaufen, kostengünstigste Angebote heraus finden etc.).

20 Dresdner Orte und Locations wurden gecheckt, auf Kinderaugenhöhe auf Herz und Nieren geprüft: *Können wir hier toben? Kommt man hier gut hin und was kostet der Ausflug? Macht es uns Kindern tatsächlich Spaß unter den Gegebenheiten? Ist es allwettertauglich? Gibt es Tiere? Wie sieht's mit Toiletten aus? Und: Kann ich dort mit meinem Rollstuhl rein? Und hat man mit Seh- und Höreinschränkungen auch Freude?*



Besuch im Wurzelwerk



Dresden Checker Kids- Halloween

Dabei stellten wir fest, dass der Spaßfaktor meist hoch war, aber leider brauchte man immer Geld für die Straßenbahn und leider fehlte oft eine Toilette an den Spielplätzen, an der Prießnitz oder an der Elbe. Meistens waren die Erwachsenen nett zu uns, aber Toben mögen sie dann doch eher nicht! Kinder mögen es hingegen sehr, nur fehlt es oft an den Flächen und am Verständnis, weil sie dann doch zu laut sind!

In der letzten Phase des Projektes werteten die Gruppen ihre Ergebnisse aus und entwickelten ein Kartenspiel, das „**Dresden-Checker-Deck**“, zum nachhaltigen Einsatz zu Hause, in der Schule oder Freizeiteinrichtungen. In dem Kartenset wurden alle besuchten Orte mit den Zeichnungen der Kinder und Bewertungen kreativ aufbereitet. Darüber hinaus wurde diskutiert: Welche Orte sollte es in Dresden für Kinder im Bereich Kultur und Bewegung noch geben? Wie sehen die aus? Was sind wichtige Kriterien?



Besuch Jugendökohaus

Ebenso erfolgte der Transfer der Ergebnisse bei Veranstaltungen im Stadtteil, beim IN VIA Sommerfest, bei der IN VIA Weihnachtsfeier, dem Kindertagfest an der 26. Grundschule und es erfolgten Gespräche mit der Kinderbeauftragten der Stadt im Rathaus sowie gab es Rückmeldungen direkt an die besuchten Orte aus Kindersicht.



Pünktlich zur Weihnachtsfeier konnte dann der Weihnachtsmann den stolzen Eltern als Erste das entwickelte Spiel präsentieren! Ebenso haben es alle besuchten Orte in der Weihnachtspost erhalten und erproben können. Nun geht es in weitere Kinderhände, die sich im Spiel schon mal gedanklich bei den gecheckten Dresdner Orten umschauen!

Wir danken unserer Förderung vom „**Zukunftspaket für Bewegung, Gesundheit und Kultur**“ und allen, die uns die Orte, die wir ausgewählt hatten, zeigten! Wir hoffen, dass viele Kinder die Angebote wahrnehmen können!

Anja Eisfelder-Mylius

Mädchen- und Familientreff LUCY – Lernwerkstatt mittwochs 14-17 Uhr

Alle waren sich einig, dass die IN VIA Lernwerkstatt auch ohne Personal- und Sachmittelförderung weiter offen gehalten werden sollte. Der Bedarf in dem Bereich ist unverändert hoch und verfolgt ein Leitziel des Trägers: „Chancengerechtigkeit fördern, Bildungsbenachteiligungen abbauen“. Mit einem Team von 4 Praktikant:innen und Schulsozialarbeiterinnen konnten wir jeden Mittwoch 12 Kindern und Jugendlichen eine individuelle Lernzeit im 1:1 Format, kostenlos für 1h, anbieten. Die Nachfrage war hoch.

Mit individuell angepasster Förderung versuchten wir den Schülerinnen und Schülern zu mehr Lernerfolg zu verhelfen, den Spaß am Lernen zurückzuholen und den Leistungsdruck zu mindern. Neben der Erledigung von Hausaufgaben und Vorbereitung auf Prüfungen und Klassenarbeiten standen bei uns Entspannung, Unterstützung, Gemeinschaft und Spaß haben im Mittelpunkt. Unser Ziel war es, dass die Schüler:innen Lernen und Wissenszuwachs nicht mit Leistungsdruck und Erwartungen von Erwachsenen verbinden. Sie selbst sollten die Lust am Lernen und Neugierde zurückverlangen. Lerntherapeutische Methoden und Materialien wurden fallbezogen eingesetzt, um Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien wieder positive Lernerfahrungen zu verschaffen und Blockaden zu lösen. In schöner, freundlicher Lernumgebung kann Wissen viel effektiver und nachhaltiger verarbeitet werden.

Wichtig ist die enge Zusammenarbeit mit den Eltern und ggf. anderen Fachkräften (Logopädie, Ergotherapie, Schulpsycholog:innen etc.). Die Inhalte der Begleitung waren sehr unterschiedlich. Bei manchen Kindern mussten Lernblockaden gelöst werden, manche brauchten „kreative“ Lernmethoden (1x1 als Memory, „Goldene Perlen“, Bild-Wort-Karten, Sprachdomino etc.), um Mathematik oder Deutsch zu verstehen. Bei anderen ging es um Strukturierungshilfen, da nicht vorhandene Arbeitsmaterialien den Schulalltag behindern. Wir erstellten Checklisten zur Selbstorganisation, Token-Pläne und führten Gespräche mit allen Familienmitgliedern, um Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.



Viele Schüler:innen kommen derzeit zu uns, weil sie besser in der deutschen Sprache werden möchten oder merken, dass sie Mathe nicht verstehen können, wenn es an Sprachfähigkeiten fehlt. Seit mehr als zwei Jahren hat der Bedarf an Lernunterstützung für Kinder und Jugendliche, die nicht Deutsch als Muttersprache sprechen, im Lerntreff zugenommen. Wir versuchen dementsprechend unser Methodenrepertoire auszubauen und weiterzuentwickeln, auch wenn wir keine ausgebildeten DAZ-Lehrkräfte sind. So entstand z.B. im Lerntreff ein Domino und ein Memoryspiel mit den wichtigsten deutschen Wörtern, wir arbeiteten mit Bild-Wort-Karten, Wimmelbüchern und MiniLük. Denn Lernen soll bei uns vor allen Dingen Spaß machen.

Anmeldungen für die Lernwerkstatt bitte über schuso26gs@invia-dresden.de

Auch Ehrenamtliche sind jederzeit willkommen unser Team zu unterstützen!

Katrin Häntsche

Mädchen- und Familientreff LUCY – Frauenselbsthilfeworkstatt donnerstags 9-12 Uhr

Seit Beginn des Jahres lief unser interkultureller Frauentreff selbstverwaltet unter der ehrenamtlichen Leitung von Inguna Hinz.

In unserem Frauentreff waren alle Frauen willkommen, in jeder Lebensphase, mit oder ohne Migrationsgeschichte, mit oder ohne Kinder. Schon seit 2020 war der Frauentreff ein zentraler Treffpunkt und Anlaufstelle für Frauen aus aller Welt geworden. Im Mädchen- und Familientreff LUCY trafen sich 2023 z.B. Frauen aus Deutschland, Lettland, Ukraine, Senegal, Äthiopien, Türkei oder Russland.

Mit Wegfall der Fördermittel konnten wir leider keine professionelle Begleitung und Beratung durch unsere Sozialpädagogin mehr anbieten. Damit konnten wir bei zeitintensiven Anliegen und schwerwiegenderen Themen der Frauen, wie Grundsicherung, Familienrecht, häusliche Gewalt, Kindeswohl, Partnerschaft, Erziehung, Gesundheit, Eltern-Kind-Kuren, Lebenswegplanung, Schul- und Berufsausbildung, drohende Obdachlosigkeit, Wohnungs- und Jobsuche sowie anstehende Gerichtsverfahren nur vermitteln und beruhigen. Auch Hilfe und Beratung beim Ausfüllen von Anträgen, Mahnbescheiden und ähnlichen Formalitäten, besonders für Frauen, mit Deutsch als Zweitsprache, konnten nicht mehr geleistet werden.



Zu den Treffzeiten gab es Austausch, Entspannung und gemeinsames Tätigwerden. Es war mal gesellig, fröhlich und entspannt und manchmal angestrengt betriebsam. Die Frauen trafen sich zum Frauenfrühstück, um die deutsche Sprache bei den neusten Neuigkeiten, Erziehungsfragen oder Alltagsproblemen zu üben und sich kennenzulernen.

Ab und an gab es ein kreatives Angebot, welches nach den Wünschen der Besucherinnen ausgestaltet bzw. mit allen zusammen vorbereitet und durchgeführt wurde. Es wurde gestickt, gehäkelt und Collagen gefertigt, Weihnachtsgestecke hergestellt, spanisch gekocht, Geburtstage gefeiert und Kräppelchen gebacken. Highlights des Jahres waren unsere gemeinsamen Ausflüge, nach Moritzburg in die Winterausstellung „3 Haselnüsse für Aschenbrödel“, ins Japanische Palais zum „Imaginarium“ und der „Bewegten Erde“ und als Abschluss des Jahres zur Weihnachtsoper „Hänsel und Gretel“, wo wir das Glück hatten, mit Freikarten von der Semperoperstiftung bedacht zu werden.

Katrin Hänsch

15. Grundschule

Wir erinnern uns gern an die Highlights im Jahr 2023, insbesondere an die künstlerische Erfahrung mit den Kindern.

„Die Welt der Pinhata“

Im Frühjahr veranstaltete unsere Schule das Frühlingsfest für die Schüler:innen. Diesen Anlass nutzten wir, um thematisch mit den Kindern das regelmäßig stattfindende kreative Angebot zu gestalten. Die Kinder schlugen vor eine Pinhata zu kreieren und diese beim Frühlingsfest zu zerstören. Für die Pinhata sammelten wir Recycling-Materialien: Zeitungspapier und Klorollen. Den Kleber dafür stellten wir zusammen mit den Kindern in der Kinderküche der Schule selbst her. Die dafür verwendeten Zutaten waren essbar, also nutzen die Kinder die Gelegenheit und kosteten die klebrige Flüssigkeit, während sie weiter einzelne Teile der Pinhata klebten.

Es entstanden drei Arbeitsgruppen, wobei jede:r an einem Körperteil der Pinhata-Figur (Kopf, Körper, Beine) arbeitete. Zum Schluss wurden alle Teile zusammengefügt. Während des Arbeitsprozesses sprachen wir mit den Kindern darüber, in welchen Ländern es die Tradition der Pinhatas gibt. Es war ein Prozess der Kreation, welchen die Kinder mit Geduld und Interesse beobachteten.

Das Frühlingsfest rückte näher, wir sprachen mit den Kindern darüber, wie die Pinhata gefüllt wird. Da wusste jede:r Bescheid, natürlich mit Süßigkeiten. Wir bekamen gespendete Süßigkeiten und befüllten mit den Schüler:innen unser magisches Tier. Zum Frühlingsfest konnten nur einige Kinder die Pinhata schlagen und Süßigkeiten bekommen, die aus der Pinhata während des Schlagens herunterfielen. Jedoch teilten sie mit den anderen Kindern, was sie bekommen hatten. Andere Kinder vergnügten sich beim Singen und Zuschauen.



Voll Power starteten wir das Schuljahr 2023/2024. Mit Kennenlernprojekten in drei Klassen aus der ersten Klassenstufe gingen wir auf Schatzsuche in den Prießnitzgrund. Dort lernten sich die Schüler:innen mittels Kooperationsspielen kennen. Diese bestanden aus Aufgaben, die gemeinsam gelöst werden mussten. Für jede erledigte Aufgabe bekamen die Schüler:innen Puzzleteile. Waren diese zusammen gepuzzelt, verrieten sie wiederum, wo der Schatz zu finden war.

Wir stellten uns in den ersten Klassen sowie bei den Elternabenden vor. Als nächstes starteten wir mit unserem präventiven Anti-Mobbingprojekt in allen vierten Klassen. Darüber hinaus beteiligten wir uns tatkräftig beim Schul-Sporttag. Wir organisierten Spiele, die man mit einer großen Klasse spielen konnte. Diese Aufgabe war für uns eine Herausforderung, gleichzeitig fanden wir eine gute Gelegenheit, neue Spiele auszuprobieren. Trotz großer Anstrengung war es uns gelungen, den Schüler:innen ergänzend zum Schulsport eine spielerische Abwechslung anzubieten.

Neben den erlebnispädagogischen und präventiven Projekten, unterstützten wir in der ersten Klasse einen Schüler eng dabei, im Schulalltag anzukommen.

Im Nachmittagsbereich sind wir mit unserem Kreativangebot aktiv und nah bei den Kindern, wobei die Kinder entspannt, kreativ und gestalterisch sein dürfen. An einem anderen Nachmittag beschäftigt sich eine kleine Gruppe Viertklässler mit dem Thema Medien und ihrer Nutzung. Dort entwerfen die Kinder ihre eigenen Geschichten und gestalten dazu eigene Trickfilme unter Verwendung der Stop-Motion-Technik.



Passend zur Vorweihnachtszeit und dank der Sächsischen Semperoper Stiftung, die unserem Träger IN VIA Dresden e.V. Eintrittskarten spendierte, besuchten wir am 26. November 2023 die Semperoper. Mit neun Schüler:innen schauten wir uns die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ an. Für diesen Anlass kleideten sich die Kinder schick. Unterwegs tauschten sich die Kinder darüber aus, welche Teile vom Märchen sie spannend fanden.

Wir danken allen mitwirkenden Menschen, die im Schulalltag täglich unsere Arbeit unterstützen und freuen uns auf das nächste Jahr, auf die gemeinsamen Momente, Herausforderungen sowie Erfolge.

Mery Yrala de Kaufmann und Alexandra Knoll

26. Grundschule „Am Markusplatz“

2023 gestaltete sich für alle der 26. Grundschule entspannter. Die Brandschutzsanierung lag hinter uns und alle konnten die Vorteile des neu gestalteten Schulhauses genießen. Kleinere Projekte standen trotzdem noch an. Betreffs baulicher und gestalterischer Maßnahmen war für die Schul- und Hortleitung dieses Jahr die Gestaltung des Innenhofes Schwerpunkt. Da galt es bürokratische Hürden zu nehmen und rein praktisch aktiv zu werden. Es wurden zwei Obstbäume gepflanzt, Sitzgelegenheiten installiert und Hochbeete für alle Klassen angelegt. Alle freuen sich schon auf den nächsten Frühling und Sommer, wenn es dann mit Bepflanzungen losgehen kann und man vielleicht Blumen oder Kräuter beim Wachsen bewundern kann. Besonderer Dank gilt dabei auch Eltern, die im Ehrenamt geholfen haben, den Innenhof für die Schülerinnen und Schüler nutzbar zu machen.

Die Angebote der Schulsozialarbeit wurden im letzten Jahr unverändert hoch angenommen und nachgefragt. Prinzipiell gab es sehr gute Kooperationen mit allen Klassenleiterinnen sowie Hortner:innen. Jede Arbeitsbeziehung gestaltet sich im Konkreten trotzdem anders. Mit einigen Klassen arbeiteten wir nur situativ in Krisen, bei speziellen Themen oder Anlässen. In den meisten Klassen waren wir jedoch regelmäßig, eine Unterrichtsstunde in der Woche, mit Sozialem Training oder Klassenräten, verankert. Das hilft uns in unserer Funktion als Schulsozialarbeiterinnen, regelmäßig an den Kindern und ihren Themen dran zu sein und präventiv als auch kriseninterventiv agieren zu können.

Über die Klassenräte lernten die Grundschüler:innen frühzeitig Mitsprache- und Beteiligungsprinzipien kennen und auszuprobieren. Die Erwachsenen übernahmen dabei eine Gastrolle und halfen den Kindern, gut aber weitestgehend selbstständig, durch eine Sitzung zu kommen. Es gab festgelegte Ämter, wie die Protokollanten, die Vorsitzenden, die Zeitwächter und die Regelwächter. Es wurde eine Tagesordnung festgelegt und Beschlüsse im Protokoll festgeschrieben.



Im Sozialen Training ging es jede Woche erneut um ein gutes Miteinander. Dies ist die Voraussetzung für eine optimale Lernatmosphäre, Gruppen- und Teamarbeit. Wir arbeiteten mit den Kindern zu Themen, wie gewaltfreie Sprache, Kooperation, Gefühlen, Konfliktlösung, Diversität, Demokratie, Kinderrechte, Lernen lernen und Kommunikationsfähigkeiten. Die Schulsozialarbeit konnte kleine Beiträge leisten, die Schülerinnen und Schüler ein Stück ihres Lebensweges zu begleiten und ihre Fähigkeiten, eine gute Gemeinschaft zu werden, auszubauen. Denn wenn man sich gut verträgt, kann man auch besser zusammen lernen.

Viele Kinder kamen auch im Nachmittagsbereich zu uns. Das Projekt Schulsozialarbeit hatte Mittwoch und Donnerstag ein Angebot für alle Kinder.



Nachmittagsangebote der Schulsozialarbeit waren eine *Lernwerkstatt in Kooperation mit dem Mädchen- und Familientreff LUCY im Stadtteil*, wo Schülerinnen und Schüler im 1:1 Setting Hilfe beim Lernen oder bei ihren Aufgaben bekamen und eine „*Offene Tür*“ – wo einfach jede und jeder vorbeikommen konnte, um die Schulsozialarbeiterinnen beim gemeinsamen Drucken, Malen, Schneiden, oder Kleben kennen zu lernen. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an unsere Langzeitpraktikantin Nicole, die dieses Angebot vorbereitet und durchführt hat!

Ein Höhepunkt an der 26. Grundschule war die Projektwoche. Unter dem Schulmotto: „**Ge-meinsam einzigartig**“ versuchten wir mit 15 Kindern, 4 Tage lang, „Abenteuer vor der Haustür“ zu finden. Vorab war das Interesse an unserer Projektgruppe riesig. Fast doppelt so viele Schüler und Schülerinnen hatten sich bei uns angemeldet, als wir Plätze hatten. Dabei konnten wir gar nicht glauben, dass wirklich so viele bei *jedem* Wetter mit uns raus gehen wollen.

Denn tatsächlich wurde das nasskalte Wetter für alle die tägliche Herausforderung. Eigentlich wollten wir entspannt in der Dresdner Heide, im Prießnitzgrund und an der Elbe Tiere beobachten, Pflanzen bestimmen, Naturexperimente machen und zeichnen. Dies haben wir auch alles gemacht, aber Bewegungsspiele wurden auch für „Bewegungsmuffel“ bei 3 Grad am Morgen zum MUSS.

Ein Höhepunkt war für alle das Schnitzen eines eigenen Federhalters. Diesen haben wir dann am nächsten Tag gleich auf Funktionsfähigkeit überprüft und schöne Dinge aus der Natur mit Tusche gezeichnet. Ein super-großes, fantastisch-schönes und gemeinsam-einzigartiges Memoryspiel ist dabei rausgekommen.

Schön war auch, dass erstmalig 2 Kinder aus der ukrainischen Gastklasse mit in der Gruppe waren. Nicht alles konnten wir mit Worten besprechen, aber wir hatten ja noch Hände, Füße und Google-Translator.

Bereits Mitte des Jahres konnten Schüler und Schülerinnen der ukrainischen Gastklasse in die Regelklassen teilweise oder ganz integriert werden. Zum Glück konnten unsere zwei ukrainischen Lehrkräfte eine Verlängerung für ihren Vertrag bekommen. Ab dem Schuljahr 2023/2024 führen sie nun eine Vorbereitungsklasse für Kinder aller Nationalitäten.

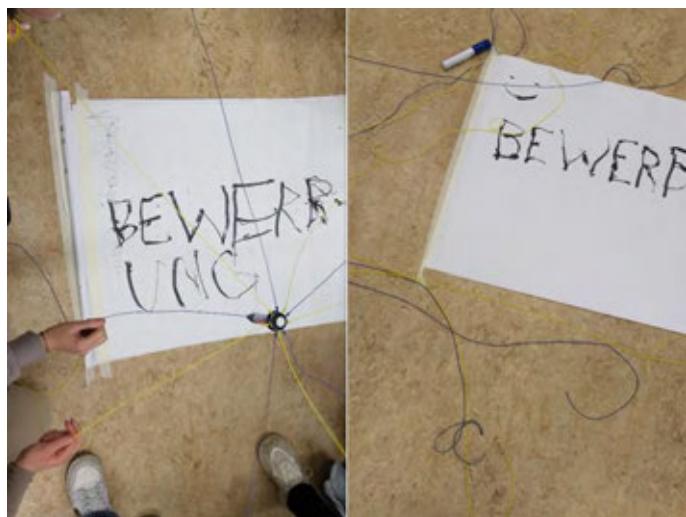
Den Abschluss bildete unser Adventsbasar im Dezember. Ein emsiges Treiben erfüllt am 6.12.2023 unser Schulhaus. In allen Ecken gab es Mit-Mach-Stationen, Weihnachtsmusik und Aufregung. Im Zimmer der Schulsozialarbeit stand wieder ein kleiner Weihnachtsbaum. Alle Kinder, die bei uns vorbeigeschaut haben, fertigten Engel, Weihnachtsmänner und Rentiere aus Klammern an. Diese zierten dann ihren Weihnachtsbaum oder konnten als kleine Glücksbringer, an ein Geschenk für ihre Liebsten, verwendet werden.

Anja Eisfelder-Mylius, Alexandra Knoll und Katrin Häntsch

9. Oberschule „Am Elbe Park“

Im vergangenen Jahr 2023 blicken wir auf zahlreiche schöne, erinnerungsreiche und aufregende Ereignisse an der 9. Oberschule „Am Elbe Park“ zurück.

Unser erstes Angebot startete bereits im Januar mit dem Bewerbungstraining für die 9. Klassen der Haupt- und Realschüler:innen. In Kooperation mit den pädagogischen Fachkräften des AWO-Jobladens aus Pieschen konnten die Teilnehmenden erste Bewerbungsgespräche üben und sich wichtige Tipps und Empfehlungen zur Ausbildungssuche sowie zum Bewerbungsschreiben mitnehmen. Wir trainierten und tauschten uns über relevante Schritte zur Vorbereitung auf ein Bewerbungsgespräch aus und diskutierten No Go's und die eigene, persönliche Darstellung.



In den letzten Winterferien begeisterten wir mit zwei Angeboten, den Ferienangeboten für die Ferienkinder in der ersten Winterferienwoche sowie mit der Prüfungsvorbereitung in Englisch, für interessierte Schüler:innen der 10. Abschlussklassen mit unserer Praktikantin Claudia und unserer Team-Kollegin Nancy Fritzsch. Die Ferienkinder teilten sich schnell in die Back- und Kochgruppe, Kreativ- sowie Spielgruppen auf und wechselten sich untereinander ab. Neben dem gemeinsamen Einkaufen, Kochen und Zubereiten des Mittagessens in der Schulküche, vielen Kennenlernen- und Teamspielen, einem Ausflug in die Dresdener Heide mit anschließender Schnipseljagd hatten die Ferienkinder jede Menge Spaß am gemeinsamen Spiel und Miteinandersein. Am letzten Tag der Ferienangebote endete die Zeit mit einem gesunden und bunten Frühstück, wo sich alle zum Thema „Gesunde Ernährung“ und persönliche Essgewohnheiten austauschten.

Während der Prüfungsvorbereitung für die 10. Klassen schrieben wir mit den Teilnehmenden Essays in Englisch, führten Dialoge zu aktuellen Bildungsthemen, spielten Tabu auf Englisch, übten kreatives Schreiben und die englische Grammatik und bildeten Lernpartnerschaften, um sich gegenseitig, wie in einer Prüfungssituation, auf Fragen in einem Interview zu überprüfen. Als belohnenden Abschluss, am Ende der drei intensiven Tage des Englischlernens, veranstalteten wir ein gemeinsames Frühstück a la „Having a conversation at English Breakfast“ und verwöhnten uns mit Bagels, Scons, Jam tarts, Pasties, dem beliebten Earl Grey Tea und selbst gebackenem Apple Crumble.

Im April vor den Osterferien fanden Präventionsangebote zum Thema Sucht und Gesundheit für die 8. Klassen statt. In Kooperation mit der Fachstelle für Suchtprävention und Konsumkompetenz der Diakonie Dresden nahmen die Schüler:innen an verschiedenen Gruppenmethoden zum Umgang mit Suchtverhalten teil und lernten Formen von Sucht kennen. Parallel boten wir Pro-

projektstunden zum Thema Gesundheit und Gesunderhaltung für die 8. Klassen an, in welchen sich alle Teilnehmenden mit Fragen zur gesunden Ernährung, Schutz und Veränderung des eigenen Körpers, Umgang mit der Pubertät und sozialem Interagieren untereinander auseinandersetzen.



Mit dem Sommerfest auf dem hinteren Schulhofgelände ging das Schuljahr 2022/2023 an der 9. Oberschule zu Ende. Das bunte Programm und die vielen verschiedenen Stände bereiteten allen Gästen, bestehend aus Schüler:innen, Lehrkräften, Eltern, Angehörigen, Geschwisterkindern, Freunden und Interessierten, mit Livemusik, Tanzperformance, Theater, Beach Bar und leckerem Imbiss und Gebäck, viel Freude. Mit unserem wiederkehrenden Sommerprojekt „Beach Bar“ waren unsere leckeren alkoholfreien Cocktails sowie erstmalig angebotenen Nachos mit verschiedenen Dips wieder einmal ein großes Highlight. Die Projektteilnehmenden waren Schüler:innen der 9. Klasse, die an drei Tagen Dekorationen, Flyer, Plakate, Getränke- und Speisekarten für unsere Beach Bar gestalteten. Der Bar-Keeper-Workshop im objekt klein a im Industriegebäude Dresden, wo die Schüler:innen an einer wirklichen Bar mit allem Know-How und Ausstattung die Cocktails selbst zusammenstellen und mixen konnten, war ein besonderes Ereignis für alle in diesen drei Projekttagen.



Mit Beginn des Schuljahres 2023/2024 fand unser jährlich bekanntes Kennenlernen der neuen 5. Klassen im Prießnitzgrund statt. In verschiedenen Spielstationen führten wir mit den drei Klassen verschiedene Team- und Kennenlernspiele durch, damit sich die Schüler:innen gegenseitig als Gruppe besser kennenlernen und auch Gemeinsamkeiten und Unterschiede untereinander wahrnehmen konnten. Als Abschluss fertigten die Kinder ihre selbständig aus Naturmaterialien gestalteten Wunschboote mit ihren individuellen Wünschen für das neue Schuljahr an und schickten diese auf die Reise durch die Prießnitz. Dabei entstanden bunte und ideenreiche Wunschboote.

Seit Beginn des neuen Schuljahres 2023/2024 hat sich ebenfalls in unseren Räumlichkeiten der Schulsozialarbeit etwas geändert, indem wir Zuwachs durch die Schulassistentin und die Inklusionsassistentin bekommen haben. Wir teilen uns nun einen Bürraum, was eine fokussierte Zusammenarbeit hervorbringt. Demnach gibt es noch Umstrukturierungen in den räumlichen Beratungssettings und Einzelarbeiten mit unseren Klient:innen. Darüber hinaus arbeiten wir zusätzlich eng mit der Beratungslehrerin zusammen und bilden gemeinsam das Sozialteam an der 9. Oberschule, als Unterstützungssystem für Schüler:innen, Lehrkräfte sowie Familien.

Des Weiteren freuen wir uns sehr, dass sich die im letzten Schuljahr gegründete AG Courage weiterentwickelt hat und mehr Schüler:innen auch aus den 5. und 6. Klassen dazugekommen sind. Die AG Courage setzt sich für ein friedliches Miteinander ohne Gewalt und Diskriminierung an Schule ein. Gemeinsam mit M. Brauneis vom Netzwerk Courage und Demokratie fand ein Argumentationstraining für interessierte AG Mitglieder, im Rahmen des Fächerverbindenden Unterrichts im September 2023, statt. Die Schüler:innen konnten ihre vorhandenen Kommunikationsfähigkeiten wahrnehmen, die Formulierung von Pro- und Kontraargumenten in Diskussionen trainieren und sich gegenseitig mit Hilfe verschiedener Gruppenmethoden über Konfliktsituationen und Formen von Diskriminierung im Alltag sowie in der Gesellschaft austauschen. Durch die enge Zusammenarbeit mit Schulassistentin und Schulsozialarbeit kreierten die AG Mitglieder ihren eigenen AG Courage-Leitfaden und entwickelten die öffentliche AG Courage-Sprechstunde im wöchentlichen Rhythmus, wo alle Schüler:innen Hilfe finden, bei Vorkommnissen von Diskriminierung. Wir sind gespannt, welche weiteren gemeinsamen Strukturen und Programmpunkte, in Bezug auf die Einbindung der Lehrkräfte, gestaltet werden können. Dabei bringen die AG Mitglieder ein hohes Maß an Eigeninitiative ein.



Argumentationstraining mit Netzwerk Demokratie und Courage

Die Herbstferienangebote fanden zum zweiten Mal an drei Tagen in der ersten Herbstferienwoche im Oktober statt, an denen wieder viele und auch neue Schüler:innen große Freude am gemeinsamen Kochen und Mittagessen, an Team- und Gruppenspielen auf dem Schulhof, am Besuch in der Bibliothek Pieschen mit Lego bauen und am Minigolfspielen im Großen Garten hatten. Ein Höhepunkt war immer das gemeinsame Essen. Es gab auch in diesem Jahr wieder ein positives Feedback zu den Angeboten von Kindern und Eltern.



Die wöchentlich stattfindende Angebotsstunde AG „Entdeckerinnen“ setzt sich zusammen aus einer Gruppe von Mädchen der 5. und 6. Klasse, die sich mit mädchen-sensiblen Themen auseinandersetzt, wie bspw. das persönliche Selbstbild, Freundschaften, das Wissen über die Kinderrechte und Partizipationsmöglichkeiten an Schule, der Austausch zu weiblichen Heldeninnen und Frauen sowie das Gestalten individueller Buttons, Geheimkisten oder das Herstellen von buntem Schleim.

Auch neue Angebote konnten wir etablieren, wie bspw. ein festes Hofpausenangebot in Form von Gruppen- und Bewegungsspielen, neue Teamspiele wie „Escape Room“-Methoden für Klassen sowie die wöchentlich stattfindende AG Courage-Sprechstunde, immer mittwochs in der Hofpause, als Unterstützung bei Problemen wie Mobbing oder Diskriminierung einzelner Schüler:innen.

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder die Gelegenheit, zwei Praktikantinnen Einblick in das Berufsfeld der Schulsozialarbeit an der 9. Oberschule zu geben und diese im praktischen Teil ihrer Ausbildung oder Studium über 3 Monate zu begleiten. Wir danken sehr für die ehrenamtliche Unterstützung und die immer wieder neuen Ideen, die Praktikant:innen mitbringen und in ihre Arbeit einfließen lassen.

Trang Ong und Stephanie Klotzsche

56. Oberschule „Am Trachenberg“

Meilensteine im Jahr 2023

Die Crash Days der Abschlussklassen der 56. Oberschule in Dresden: Drei Tage für Schüler:innen, um sich gemeinsam auf Prüfungen vorzubereiten, Tipps zu bekommen und in ihrem eigenen Tempo zu lernen. Das ist ein Kooperationsprojekt von Lehrkräften, den Schulsozialarbeiterinnen und der Schulassistentin. Alle Schüler:innen der Abschlussklasse 9 im Hauptschulbildungsgang waren eingeladen. Auch einzelne, gefährdete Schüler:innen der Abschlussklassen 10 im Realschulbildungsgang haben teilgenommen.



Ein emotionaler Umbruch ereignete sich im Sommer, als die ukrainische Klasse aufgelöst wurde. Es war ein bewegender Abschied von den beiden ukrainischen Lehrkräften und dem gemeinsamen Klassenverband. Nun lernen alle ukrainischen Schüler:innen in den Vorbereitungsklassen und Regelklassen weiter und werden von dem Team der Schulsozialarbeit weiterhin unterstützt.

Darüber hinaus schreiten unsere Streitschlichter:innen voran und werden zu Peerleadern. Ein Jahr intensiver Bildung und Training liegt bereits hinter ihnen. Im Projekt Peer Leadership **Sachsen** bilden die RAA junge Menschen dazu aus, sich aktiv gegen Ausgrenzung, jede Form von Diskriminierung und für ein tolerantes, offenes Miteinander einzusetzen. Dabei werden sie von den Schulsozialarbeiterinnen wöchentlich begleitet.



Das Beteiligungsprojekt "**Jugend gestaltet Schule**" hat mit einem Budget von 1500 € eine Bank auf dem Schulhof errichtet, wie es sich die meisten Schüler:innen gewünscht hatten. Ursprünglich war der Traum von drei Bänken vorhanden, jedoch reichte das Geld nicht aus, um dies zu realisieren. Das Projekt "Jugend gestaltet Schule!" eröffnet Jugendlichen die Möglichkeit, die eigene Schule miteinander zu gestalten. Die Sächsische Jugendstiftung begleitet weiterführende Schulen aus Dresden über einen Zeitraum von drei Jahren. Jedes Jahr stehen der Schülerschaft pro Schule 1500 Euro zur Verfügung, um ihre Ideen gemeinsam umzusetzen.

Leider mussten im Oktober Stundenkürzungen im Projekt Schulsozialarbeit an der 56. Oberschule durchgeführt werden. Dies geschah aufgrund einer Empfehlung der Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Dresden, die vom Jugendhilfeausschuss bestätigt wurde. Diese Kürzungen haben Auswirkungen auf das Team, das sich nun mit veränderten Ressourcen und Herausforderungen auseinandersetzen muss. Dies erfordert Anpassungen, um weiterhin den Schüler:innen bestmöglich zur Seite zu stehen.

Weitere Aktivitäten an der Schule, wie die Umfrage zum Weltkindertag, haben gezeigt, dass Schüler:innen ihre Wünsche für die Zukunft teilen möchten. Von besseren Noten bis hin zu globalen Visionen wurde eine Vielfalt an Träumen offenbart.

Die 56. Oberschule „Am Trachenberg“ mit dem Team der Schulsozialarbeit ermutigt zum Lernen, zum Teilen von Träumen und zum gemeinsamen Wachstum.

Juliane Dieckmann, Julia Forker und Kathrin Aldridge

Gymnasium Klotzsche

In den ersten Monaten des vergangenen Jahres glich der Stadtteil Klotzsche einem wahren Winterwunderland. Noch bis Anfang April fielen große, weiße Flocken vom Himmel, die wir aus unserem Bürofenster bestaunen konnten.

Es folgte ein heißer Sommer mit Hitzefrei und einem großen Willkommens- und Sommerfest, bei dem mit vielen, schönen Aktionen und manch Leckerei für das Wohl der unzähligen Gäste gesorgt wurde.

Auch im vergangenen Jahr hatten wir wieder die Möglichkeit, über verschiedene Projektstunden und Aktionen mit den Schüler:innen in Kontakt zu kommen und gemeinsame Zeit zu verbringen. So wurde beispielsweise in einigen 5. und 6. Klassen der Klassenrat eingeführt und es gab eine aktive Pause mit Bewegungsspielen. In den 6. Klassen haben wir das Projekt Mädchen- und Jungentalk begonnen, bei dem es vor allem um mädchen- und jungensible Themen geht, die in einem geschützten Raum besprochen werden können. Die Projektstunden fanden positiven Zuspruch und werden auch in Zukunft ein fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit bleiben.

Kurz vor den Sommerferien begleiteten wir die 8. Klassen zu den Handwerkskammerwochen und konnten zwei Wochen lang viele Einblicke in die unterschiedlichsten Berufe erlangen. Natürlich durften wir auch zu Beginn des Schuljahres wieder die neuen Schüler:innen der 5. Klassen ins Querxenland begleiten, um einander bei Teamspielen und einem gemeinsamen Grillabend kennenzulernen.



Im Herbst starteten wir mit allen 5. und 6. Klassen in die Gewaltprävention, einem Projekt, das von der Präventionsstelle der Polizei Dresden durchgeführt wird. In einem Theorieteil zu den verschiedenen Gewaltformen und Handlungsmöglichkeiten und unter Anwendung von praktischen Übungen wurde den Schüler:innen vermittelt, wie sie sich bestmöglich in einer Gefahrensituation verhalten können. Den Abschluss des Projektes bildete ein großer Pressetermin, um darüber zu berichten und auf die Möglichkeit und Relevanz präventiver Maßnahmen an Schule aufmerksam zu machen.

Des Weiteren konnten zwei neue Angebote für die 5. und 6. Klassen etabliert werden – ein Hausaufgaben- und Lerntreff am Mittwoch und ein offenes Angebot im Schulclub am Donnerstag.

Auch im letzten Jahr war es uns möglich, zwei Praktikantinnen Einblick in das Berufsfeld der Schulsozialarbeit zu geben und diese im praktischen Teil ihrer Ausbildung über einen längeren Zeitraum zu begleiten.

Zum Jahresabschluss gab es einen großen Weihnachtmarkt, bei dem die verschiedenen Klassen an ihren Ständen Selbstgebasteltes, Lose, Speisen und Getränke anboten. Als kleines Highlight gab es noch eine Kinovorstellung im Studio. Ein Teil des Erlöses fließt in soziale Projekte und Organisationen.

Am letzten Schultag vor den wohlverdienten Weihnachtsferien fand traditionell das gemeinsame Singen im Foyer statt und bildete einen schönen Jahresausklang.

Nancy Fritzsch und Julia Forker

...und sonst?

Fertigstellung eines Schutzkonzeptes gegen Diskriminierung, Rassismus und (sex.) Gewalt

Monatliche Kollegiale Fallberatungen sowie Supervision

buntes IN VIA Sommerfest am 24.08.23 in der Kreativen Werkstatt e.V.

Begleitung einer Langzeitpraktikantin in der Schulsozialarbeit an der 26. Grundschule

Bearbeitung unserer Rahmenkonzeptionen der Schulsozialarbeit

Abbestellung Newsletter/Jahresbericht Mail an post@invia-dresden.de

Begleitung von 9 Praktikant:innen in der Ausbildung zur Erzieherin oder Studium Soziale Arbeit

vier ehrenamtliche Mitarbeitende bei IN VIA e.V.

Nächste Ausgabe Anfang Mai 24:
Newsletter
IN VIA e.V.